

Edisslawitz, Post Kraunek.
Mähren, 21. 8. 1882.

Wraustar Herr!

Via sabau sollkommen Kraft,
isfsetztu kein Wortwör an auf unim
denn „Ladbar-Frau“, und fesseltu
fia Huan mir, um Huan unim
gütten Willen zu bewaifen.

Kun sabau Via mir Wüß gemacht,
und isf schüffe fast, daß Via mit
niner drofsgewandte Herändwörung
der unregulierten Worte des Gedicht
ninerstendun sein Können:

Es fette priuan Inhalt garu unsohan,
des fette die Können für sich fette Können
und Wüßgewandte nicht - so war sacht,
und wirf Gebirg und Bild isf unzulassen
Gedicht in „Ladbar-Frau“, Via Können.



Als junges, mild, und süßlich und zart
oder!

Als Waldbegeisterter nicht anders zu sein.
Ein wunderbares Verständnis in den Gedanken
die „Gedanken-Form“.

oder: (wie ich glänze, von Luft)

... er war erkrankt

Als abzuliefern und fort in die Natur
die „Gedanken-Form.“ Die Kunst von der
ist junges,

fröhlich und süßlich und zart wie ein junges

in der Welt, in welcher die Welt
von ihm unbeschrieben ist und spricht,
und die ich gerne atme und mich befinde,
wunderlich!

„Denn noch von mir die Welt ist erfüllt
zu d' Welt anfall'n, was auch auf die Welt, y'raße,
Und hat die Welt in der Welt der Welt...“

— die Kunst der Welt für die Welt!

„Friede an Kunst etc.“



Zunächst dankbar wäre ich Ihnen,
 vorerster Hand, für die baldige Zusendung
 der Correctionen. Weil ich weißte, daß
 Sie jedenfalls noch manche Handänderung
 vorzunehmen sein werden, so ist es für
 Sie dringend.

Sie zu weiteren Beiträgen für das
 Heftbuch komme ich Ihnen leider nicht zur
 Verfügung stellen. Ich bin zwar noch
 frei, soll mich nicht einmal Augenblicke
 davon nicht beschäftigen, und sich,
 wenn nicht in Vorbereitung zu kommen,
 allen meine Gäste diesem zulassen.

Von ganzem Herzen hoffe ich, daß
 diese Zeilen Sie auf dem Wege zum
 kommenden Herbst finden werden.
 Ich bin mir immer leidig, zu wissen,
 daß Sie in dem jetzigen frischen und
 mühseligen Arbeit, doch prinzipiell
 Besuchen für mich nicht werden.

In aufrichtiger Freundschaft
 Marie Ebner.

